

Funktionen, Varianten und Einsatzmöglichkeiten von Arbeitsblättern

Arbeitsblätter sind ein äußerst vielfältiges Medium, die in zahlreichen Varianten unterschiedlichste Funktionen in den meisten Unterrichtsphasen zu erfüllen vermögen.

So können Arbeitsblätter eine **Motivationsfunktion** übernehmen, beispielsweise durch eine ansprechende inhaltliche, methodische oder gestalterische Ausprägung. Motivierend kann auch die **Individualisierungs-** und die **Differenzierungsfunktion** von Arbeitsblättern wirken. So lassen sich Lernprozesse mithilfe dieses Mediums abhängig von den Eigenschaften der Klassenuntergruppen differenzieren nach Aspekten wie Ziele, Inhalte, Methoden, Strukturierungsgrad, Anspruchsniveau oder Zusatzaufgaben. Eine weitere Funktion von Arbeitsblättern ist die der **Aktivierung**. Mit ihrer Hilfe können Schüler aktiv tätig sein, während die Lehrkraft in den Hintergrund tritt. Je nach Grad der Strukturierung und enge der Vorgaben des Arbeitsblatts lässt sich damit auch ein Beitrag zur **Selbstständigkeit** der Schüler leisten. Da Arbeitsblätter nicht nur für Einzel- sondern auch für Partner- und Gruppenarbeiten verwendbar sind, können sie auch eine **Kooperationsfunktion** übernehmen. Arbeitsblätter können auch einen Beitrag zur Sprachförderung und zum **Leseverständnis** leisten, da die darin enthaltenen schriftlichen Arbeitsaufträge und Informationen genau verstanden und befolgt werden müssen. Indem Schüler die gestellten Aufgaben innerhalb einer bestimmten Zeit möglichst sorgfältig bearbeiten und korrekt lösen sollen, wird Arbeitsblättern auch eine **Leistungsgewöhnungsfunktion** zugesprochen. Dies wird noch verstärkt, wenn die bearbeiteten Aufgaben anschließend besprochen, miteinander verglichen und evtl. noch bewertet werden. Eine wichtige Funktion, die entsprechend gestalteten Arbeitsblättern beikommen kann, ist die der **Strukturierung** des Unterrichts bzw. des Lernprozesses. Durch klare Aufträge oder Anregungen, die in einer bestimmten Reihenfolge zu bearbeiten sind, können Schüler auch umfassendere und anspruchsvollere Herausforderungen bewältigen ohne permanent auf die Hilfe oder Anleitung der Lehrkraft angewiesen zu sein. So lässt sich ein schüleraktiver, selbstständigkeitsorientierter Unterricht mit wenig Lehrerdominanz gestalten und dabei trotzdem ein erfolgreicher, zielorientierter und zeiteffizienter Lernprozess gewährleisten (vgl. z.B. die Arbeitsblätter zu System Dynamics). Hiermit geht auch eine gewisse **Entlastungsfunktion** einher, da die Lehrkraft sich etwas zurücknehmen kann. Allerdings vermögen Arbeits- bzw. Informationsblätter auch zur Entlastung des Unterrichts selbst beizutragen, beispielsweise wenn sie für das Thema benötigte Informationen wie Formeln, benötigte Websites, Definitionen oder Gesetzestexte [vgl. z.B. Unterrichtsskizze zum Thema Dienstvertrag] zur Verfügung stellen. So braucht weniger Zeit auf deren Recherche verwendet werden, die dann zur vertieften Auseinandersetzung mit dem Thema zur Verfügung steht. Arbeitsblätter lassen sich auch zur **Veranschaulichung, Darstellung oder Präsentation** von Sachverhalten einsetzen, beispielsweise mittels Abbildungen, die evtl. mit Fachbegriffen zu versehen sind oder mittels Texten. Selbstverständlich können Arbeitsblätter auch der **Übung** oder der **Lernerfolgskontrolle** dienen. Weiterhin vermögen sie den Einsatz anderer Medien zu **unterstützen**, beispielsweise wenn auf einem Arbeitsblatt das geplante Tafelbild teilstrukturiert abgebildet ist (vgl. Skizze zur Werbeträgerentscheidung) und von den Schülern im Unterrichtsverlauf vervollständigt wird. Dies kann zu erheblicher Zeitersparnis führen, gerade wenn komplexere oder schwieriger zu zeichnende Informationen bereits auf dem Arbeitsblatt stehen. Auch den Einsatz des Mediums Film können Arbeitsblätter gut unterstützen, wenn dort Beobachtungsaufträge formuliert sind.

Entsprechend dieser Vielzahl von Funktionen können Arbeitsblätter an zahlreichen Stellen im Lernprozess eingesetzt werden. Einsatzmöglichkeiten ergeben sich insbesondere bei nachstehenden

Bereichen, wobei ein Arbeitsplatz mehrere davon gleichzeitig anzusprechen vermag: Vorbereitung, Hinführung, Problemstellung, Aufgabenstellung, Erarbeitung, Ergebnisfeststellung, Information, Reflexion, Wiederholung, Übung, Anwendung, Transfer.

Aus den angesprochenen Funktionen und Einsatzmöglichkeiten leitet sich ein großes Spektrum an Arbeitsblattvarianten ab. Sie sind vor dem Hintergrund der geschilderten Funktionen weitgehend selbsterklärend und nachstehend lediglich kurz aufgeführt, um die Vielfalt aufzuzeigen. Diese Varianten müssen nicht in Reinform verwendet werden, sondern sind gut miteinander kombinierbar.

- Arbeitsblätter ohne Aufgabenstellung
 - o Motivationsblatt
 - o Informationsblatt
 - o Ergebnissicherungsblatt
 - o Anschauungsblatt:
- Arbeitsblätter mit Aufgabenstellung
 - o Erarbeitungsblatt
 - o Versuchsbegleitblatt
 - o Anwendungsblatt
 - o Übungsblatt
 - o Lernkontrollblatt
 - o Klausurblatt (vgl. Martial und Ladenthin 2005)